# CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel


s Fescht vom Central Club:

# Mit eme unvergässlige Fescht fyyrt dr CCB sy 90schte Geburtsdaag!

## Dr nei Redaggder mäldet sich!

Liebi CCBlere und CCBler! Iir hän sicher alli gmerggt, ass Eiri gliebti Zytig pletzlig e weeni anderscht derhär kunnt als au scho. Aber kai Angscht! Si isch nit vellig veränderet. Schliesslig het jo dr Andi syni Arbet als Redaggder absolut gewaltig gmacht (Merci härzlig an däre Schtell, Cheese!) und het immer ganz tolli Zytige uusebrocht. Es isch drum für mi au gar nit aifach gsi, dr Redaggder-Job z ibernä. Wien e grosses Experimänt isch es mir vorkoo, bi däm y emol druff los baschtle ooni z wisse, was denn am Schluss wirgglig uusekunnt. Am Aafang het s mir sogar e weeni Angscht gmacht, ass y mir jetzt d Setz uss de Finger suuge muess und sytewyys Bildli richte sott. Gly aber hän sich denn myni Ängscht verflichtigt und y han e riise Gfalle am Schryybe, am Ardiggel bischele und am Gschtalte griegt! Allerdings wär my Erschtlingswärgg nie z schtand ko, wenn mir nit e huffe Cliquekollegene und Cliquekollege mit all iirer Graft unter d Ärm griffe hätte. Si hän gschriibe und gfetelet wie d Wältmaischter und das zem Dail no in allerletschter Minute! Ganz härzlige Dangg all däne!
Jetzt winsch ych Eich rächt vyl Vergniege bim duureblettere und lääse vo Eiere Zytig, und y hoff, ass Iir Eich an s neie Erschynigsbild schnäll kennet gweene!

Dr Redaggder

Inhalt


**Dr Central Club Basel fyyrt sy 90. Geburtsdaag! Bricht und Bilder vom Fescht findsch in däre Ussgoob ab dr Syte** 1

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Stammverein | 2 | Jungi Garde | 9 | Intärns | 11 |
| Allergattig | 13 | Sponsoresyte | 15 | Agända | 16 |



Geht an alle Mitglieder des Stammvereins, der Jungen Garde und der Alten Garde

56. Jahrgang Ausgabe 210 November 2001

# 90 Jahre Central Club Basel!
# Oder: Die vermeintliche Sünde der Eitelkeit.

Manche brauchen für alles eben etwas länger. Sie merken erst, was los ist, wenn es schon lange passiert ist. Der CCB macht da keine Ausnahme. Die Verspätung allerdings, mit der der CCB am 20. Oktober seinen 90. Geburtstag gefeiert hat, ist schon rekordverdächtig: 23 Jahre! Wer dabei war, kennt des Rätsels Lösung - für die anderen hier alles der Reihe nach:

Es fing im Baslerkeller an: ungefähr soviele CCBler wie der Verein Jahre auf dem Buckel hat, trafen sich dort und begannen unverzüglich mit derjenigen Tätigkeit, deren - so würde uns später verkündet werden - wir uns in besonderem Masse zu schämen hätten. Leider reichte die Zeit nicht für mehr als ein Bier und eine obmännliche Ansprache - aber der Nachmittag war ja noch jung. Den Transfer in die Barfüsserkirche überstand die Gesellschaft gemessen am Alter erstaunlich gut. Die Vereinsleitung hatte sich anscheinend vorgenommen, Sitte und Moral zu fördern, und so liess sich die Schar von Frau Pfarrerin Florence Develey, ihres Zeichens auch Comité-Mitglied, in kirchlich-musealem Ambiente die Leviten lesen. Der Skeptiker begann schlimmes zu ahnen, mangelt es in der Vereinsgeschichte (sogar in der jüngeren) doch nicht an lesungswürdigem. Hingegen beschränkte sich die Standpauke der Pfarrcomitéfrau im wesentlichen auf zwei Punkte: erstens dass der CCB wie jede anständige Clique etwas gar dem alkoholischen Laster verfallen sei, und zweitens, dass wir dadurch, dass wir uns jünger

geben als wir sind, der Sünde der Eitelkeit schuldig seien. Während der erste Vorwurf im Kern berechtigt ist, wir jedoch mildernde Umstände geltend machen können, trifft der Vorwurf der Eitelkeit völlig ins Leere. Wer je ein CCB-Kostüm getragen hat, weiss weshalb. In der Barfüsserkirche ist übrigens

## Impressum

**Redaktion**
Caesar B. Schmidlin
Caecilienstrasse 21b
CH-3007 Bern
Tel.P.: 031 371 0381
Tel.G.: 031 632 9541
Fax: 031 632 2683
cbschmidlin@hotmail.com

**Druck**
Druckerei Dietrich AG
Pfarrgasse 11
CH-4019 Basel
Tel.:061 639 9039

**Papier**
100% chlorfrei gebleichtes Papier ohne optische Aufheller

**Adressberichtigungen**
David Taschner (Sekretär)
Delsbergerallee 71
CH-4053 Basel
Tel.:061 332 0251

**Format**
Windows 98
CorelDRAW 10

**Auflage**
500 Exemplare

**Beiträge**
Alain Gremaud (AG)
Andreas C. Meier (acm)
Chantal Hammel (Ch.H.)
Dr Grufti Nr. 2 vom Vortrab
Elisabeth und Peter Doppler
Vaucee

**Redaktionsschluss**
**CCB Zytig Nr. 211**
15. Januar 2002

schwarz auf weiss der Beweis zu bewundern, dass es den Central Club Basel sporadisch seit mindestens 1888 an der Fasnacht zu sehen gab. Und hier noch des Rätsels Lösung in Sachen Altersfrage: Als anno domini 1888 der Verein erstmals an der Fasnacht auftrat, nahm man es mit dem Aufschreiben für die Nachwelt nicht so genau, deshalb fehlen aus dieser Zeit Unterlagen,

die beweisen könnten, dass der CCB von 1888 der CCB von 1911 und damit der von heute ist. So war das halt, im Mittelalter. Dass zur Gründerzeit der Fasnacht eine gewisse Nonchalance nicht nur in dieser Hinsicht üblich war, hat uns anschliessend Dominik Wunderlin als sozusagen professioneller Fasnachts-historiker historisch schlüssig anhand von Quellen und Zeitzeugnissen belegt.

Langsam wurde jedoch auch die Luft trocken, und nach neuerlichem Fussmarsch erreichte die Gesellschaft die Schifflände, wo man den Lällekönig bestieg und sofort in See stach. Und weil aus der christlichen Seefahrt der Alkohol nicht wegzudenken ist, und weil die Luft im Museum wirklich sehr trocken war, und weil der Wyss wirklich fast ununterbrochen nachgeschenkt wurde, und weil beim Schwanken des Schiffes das eigene unbemerkt bleibt... Also wie gesagt: mildernde Umstände. Schliesslich erreichte die Kreuzfahrt nach mehreren Ehrenrunden die Dalbe. Dort in der Jugendherberge - irgendwie passend für einen noch nicht einmal ganz hundertjährigen Verein - stieg dann endlich die Party mit Nachtessen und allem drum und dran. Höhepunkt des Abends war sicher der Auftritt des bekannten Kabarettisten Andreas Thiel, der mit dem Rotweinglas in der Hand Proben aus seinem neusten Programm vortrug. Dabei wurde er tatkräftig unterstützt von seinem Bühnen-assistenten, der mit komplementären Einlagen pantomimisch gekonnt Kontrapunkte zum politisch-satirischen Textcabaret setzte - welches allgemein sehr gut gefiel, auch wenn die rasend schnellen Wortspiele und Pointen angesichts der vorgerückten Stunde die volle Aufmerksamkeit des Publikums forderten.
Abgerundet wurde das Programm

Thomi
GARTENBAU · BASEL
Kleinhüningerstrasse 198
Telefon 631 36 50 Telefax 631 36 59
Beratung – Neugestaltung – Unterhalt
Pflege Ihres Gartens
CCB-Mitglied

des Abends dann mit einem nostalgischen Blick zurück, nicht gerade in die Pionierzeit des CCB, wohl aber in die Pionierzeit des 8mm-Films. CCB Fasnachtsszüge der Junge und Alten Garde und natürlich vom Stamm aus den Fünfzigern bis in die Achtziger Jahre, zusammengestellt und vorgeführt vom legendären "Mulle". Dem Herrn sei's getrommelt und gepfiffen: schon damals marschierten sie nicht im Schritt, der Film beweist es.

Und dann, wie es sich a) für neunzigjährige gehört und b) der Verein aus dem Hotel Basel gewohnt und c) in der Jugi nicht unbedingt verwunderlich ist, wurde im Saal gegen Mitternacht zum grossen Aufstuhlen geblasen. Was dazu führte, dass die Festivitäten je nach Lust und Kondition im individuellen Rahmen fortgesetzt wurden.

Eine Runde Sache! Das nächste Mal jubiliert der Century Club Basel dann aus Anlass seines Hundertjährigen. Oder wird es sein 123jähriges?

AG

Die gmietligi Baiz
z`mitts in dr Altstadt

Im 1.Stogg
s`haimelige Lokal
zum feyn ässe

Restaurant Gifthüttli
Schneidergasse 11
4051 Basel
Tel. 061 / 261 16 56
Fax 061 / 261 14 56

Fahrschule W. Koch
U. Rütschetenweg 49
4133 Pratteln
Tel. 079 / 210 36 36

trustconsulting
Richard Madörin & Co
Dornacherstrasse 86
Postfach
4008 Basel
Tel. 061 361 29 24
Fax 061 361 25 49
madoerin@trustconsulting.ch
Steuerberatung
Unternehmensberatung

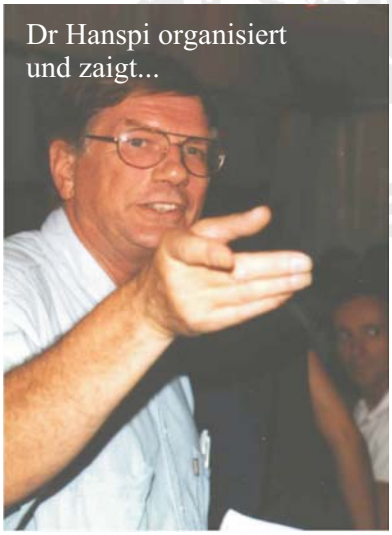
Auch im Schadenfall lässt
die «Winterthur»
keine Misstöne aufkommen.

Adagio cantabile

winterthur
Von uns dürfen Sie mehr erwarten.
Winterthur Versicherungen
Generalagentur Pratteln
Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33
4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40
Telefax 061 826 90 54

# Ai-ai-ai! 500 Joor Basel bi dr Aidgenosseschaft

Fimfhundert Joor isch es gange, bis das Fescht gstanden isch. Fimfhundert Joor Vorber**ai**tige, Scharmitzeli, Zämmeschliss, Spaltige - uff nationaler, kantonaler, lokaler und fasnächtliger Ebeni. Aber bi ebbis isch me sich **ai**nig gsi: jetzt stygt e Sau-Fescht. Das muesch emene Basler nit zw**ai**mool saage, und emene CCBler scho gar nit. Mer hänn zue de Dgenosse no s **Ai**


Dr Hanspi organisiert und zaigt...

bygstyyrt, und scho hetts kenne los goh. D Schwellemer Hiehner hänn Iiberstunde gschoobe, damit unseri Spyyskarte d Lyt so richtig hett kenne gluschtig mache. S glyyche hett men au vo de CCBler verlangt (in abgändereter Form). Mehr als 170 Arbetsyysetz hetts bruucht, zem unseri B**ai**z in Schwung z bringe. Dr Hanspi hett avisiert, bätte, bäddlet, gruefe und schliesslig z Hilf gschraue. Aber denn sin sy ko. Hänn sich **ai**ne vo däne superscheene, **egg**sdra gschnyyderete Schirz (danggscheen Elisabeth und Sibylle!) ume Buuch bunde und denne **Ai**er und Wirscht in alle Forme, Spägg und Spätzli in raue Mängene unders Volgg brocht. D.h. wo s dr George denn gschafft gha hett, alli 329 Aaschliss an **ai ai**nzige Dobbelst**egg**er z hängge, ohni ass s ganzi Gl**ai**basel im Dunggle ghoggt isch. In dr Kuchi isch es h**ai**ss zue und här gange. Aber au d Ussetämbberadduure sin so hoch glädderet, ass me hett miesse

D Monika instruiert und zaigt...

befirchte, statt Spiegel**ai**er wurd me fertigi Bibbeli serviere, was villicht gwissi Schwiirig-k**ai**te verursacht hätt. Alli hänn grampft und dampft. Vorne im Zält sin d Kombbiudder h**ai**ss gloffe, wo sich d Lyt hänn kenne vereewige und zue **Ai**erkepf umst**ai**le loo. An dr Cüplibar hänn d Korke knallt, s Bier isch in Streeme gflosse und iiberall hett Friide, Freude, **Ai**erkueche gherrscht. Nit nur, aber vor allem am Samschdigmorge hett sich dr Noochwuggs uuss dr Junge Garde zem Dienscht gmäldet und

**S´isch allewyyl "Fasnachts-Zyt" im Hotel Basel.**

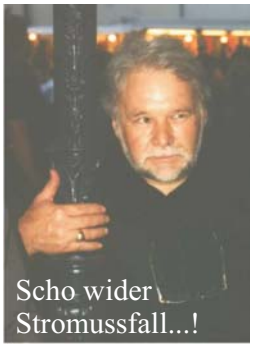
HOTEL BASEL

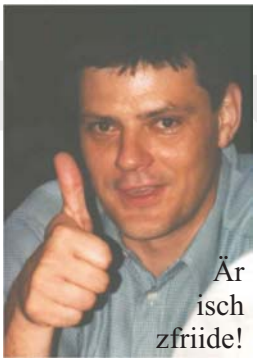
**Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.**
am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11

sy Byydraag gl**ai**schtet. Si hänn sich e baar neyi Drummle abverdient und derfe stolz druff sy. Als Uusglyych hett men aber au vo den um **ai**niges eltere Semeschter e baar gseh, wo wie jungi Häsli ummegsprunge sin und sich fascht nimm hänn verschyyche loo. Chapeau! Fir s Fyyrwärgg am Samschdig znacht isch s Schiff **egg**saggt vor unserem Zält vor Angger gange, so hämmer alles uuss dr erschte R**ai**he mitgriegt. Um die zw**ai** demorge hett ys denn dr Petrus e kiehlende Sprutz oobenaabe gschiggt. Uff Dytsch gs**ai**t, s hett gs**ai**cht, was es abe hett meege. Es hätts mit dr Helfti au due: so lang han y no nie uff e Taxi gwartet... S Feschte macht mied, und am Sunndig hetts langsam afoo aahängge. Dasch wohrschynts au dr Grund gsi, worum e wyddere Uffruef, nämmlig dä, zem Bröntsche die ganz Familie mitzbringe, vellig ignoriert worden isch. Grad emool zw**ai** Zmorge sin verkauft worde, b**ai**di an Sowieso-rund-um-d-Uhr-vor-und-hinter-de-Kulisse-Aawäsendi. Derfir hänn mer dr Urs vo dr Freie Strooss mit sym "Megafon" und unserer Spyyskarten uff d Pischte gschiggt. Hetten ebber aadroffe? Am Sunndignoomidaag hett denn s Gwäggsilber aafo koche. D Kanone hänn bim Bellere statt Rauchwulgge Dampf abgloo, d Technodancer uff em Schiff numme all fimf Minute en Arm glipft, d Noochschuubhälfer e Kepfler in Rhy gmacht, statt ihres Amtes z walte, d **Ai**er ohni Wasser gsotte und alli, wo hänn kenne, e Blätzli im Schatte gsuecht. D Zueschauer vom Umzug sin froh gsi, ass men in de B**ai**zli ebbis Kiehls fir dr Hals durab griegt hett, und so isch es au bi uns bis guet nach de säggse gloffe. Alles hett emool en Aend. Unerbittlig isch d Abruummannschaft ans Wärgg. Zruggbliggend derfe mer alli mit em Yy- und hoffentlig au mit em Umsatz zfriide sy. Dr Blausch isch es uff jede Fall gsi, und dr CCB hett sy Zämmehalt beschtens demonschtriert.

Vaucee

Heerlig! E volli Baiz!


Scho wider Stromussfall...!


Är isch zfriide!

Si nämme s gnau!

denn lyt am Drugger Dietrich aa

Druckerei Dietrich AG
4019 Basel
Pfarrgasse 11
Tel. 061 - 639 90 39
Fax 061 - 639 90 30

Ihr Berater für alle Versicherungen
Daniel Oettli
Versicherungsexperte

Telefon: 061/ 295 83 09
Basler
Aeschengraben 25
4010 Basel

Möbellagerhaus
Umzüge
FLEIG
Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch
CCB-Mitglied

DWM VERWALTUNG UND UNTERNEHMENSBERATUNG
DIETER W. MEYER
Hardstrasse 126
CH-4052 Basel
Telefon 061 313 61 61

▲ Steuer- und Unternehmensberatung
▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen
▲ Liegenschaftsverwaltungen
HÄGI TREUHAND AG
Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel E-Mail: info@haegi-ag.ch
Tel. 061/378 88 00, Fax 061/378 88 22 Internet: www.haegi-ag.ch

# "ZEM AIDGENOSS"
# EIN EINMALIGER WIRTSCHAFTSERFOLG!

Vorspiel:
Mit der beeindruckenden Miene und Gestik eines neuen Chefs sprach der Neo-Redaktor zum "Lokalreporter": "Die Meinung der Gäste-Prominenz ist gefragt, also bringe Promis-Interviews über unsere grossartige Feschtbaiz! "Was erklärt das deutsche Wörterbuch: "inter = zwischen Gleichartigem sich vollziehend"! Mein Selbstbewusstsein wuchs höher als der zukünftige Messeturm, ein bescheidener Vorträbler gleichartig wie die Prominenz der festlichen Stadt ach, Du dickes Ei! Aber da war doch noch was! Hatte der Personalchef Hanspeter, "Tambourmajor in spe", mich nicht schon als "Barman-Kellner-Buffetier" eingeteilt? Ja, liebe Lesewesen, da bedeckte sich das "Stierenauge"!

D Baiz:
Während em "Fescht vo Basel: 500 Johr bi dr Schwyz (17. 19. 8. 01)" war die Baiz "Zem Aidgenoss" die erste (Eier-) Adresse an der Amüsierm-ei-le und Strandpromenade "Oberer Rhywäg". Das Referenzgässli schräg vis-à-vis seufzte kurz, aber glücklich: "Der CCB hat mir mit dieser Super-Baiz die Referenz erwiesen!" Rechts vom Ei-ngang die scheenscht Bar vom Glaibasel "Zum geschüttelten Eierbecher"! Eine richtige "CCB": Cognac, Calvados, Bier. Sogar die ei-nschmeichelnde Musik war ei-nfach dursterzeugend! Hier, so ging die Eierkunde, sei man nicht lange ein Ei-nsiedler! Die e(i)-rotische Atmosphäre, ei-ngebracht durch die ei-nzigartigen Barm-ei-den und die ei-chigen Barmännchen zeigte bei den Gästen eine eiklare Wirkung. Der Eierlikör soll dank seiner potenzierenden Wirkung in den Ei-ngeweiden der Gäste einen ei-ndeutigen Effekt vollbracht haben!
Im Zentrum befand sich das Sp-ei-serestaurant mit seinem ei-ligen Servierpersonal. Letzteres wand sich wie die Eierschlangen durchs Gewühl der Eierkonsumenten. Wie "aus dem Ei gepellt" wurde manch ei-ovale Kellnerfigur dank der hochmodischen Schürze "Haute Couture Elisabeth"! Der Gäste-Andrang war zeitweise so gross, dass die Bedienung bald wie auf Eiern geht. Ei-nige

bemerkenswerte Gästebemerkungen s-ei-en hier ei-ngespielt: "Die CCB-Bratwürste sind fast so lang wie das Referenzgässli". Oder von einem Berliner Gast: "Gibt's denn hier kein Ei-sbein?" Oder ein stadtbekannter Apotheker (es war nicht der neue Redaktor) stellte pharmakologisch ei-nwandfrei fest: "Grillwürste leicht verkohlt, wirken gegen Durchfall!" Oder ein englischer Gentleman: "Two fried eggs, sunny side up, please!" Der Kellner antwortete korrekt: "We serve mirror-Eier auch nach Sonnenuntergang!" Oder eine Familie aus Paris (extra angereist) wollte wissen, was eine "R-ei-släufer-Wurst" s-ei. Was der sprachgewandte Amateurgarçon ohne zu zögern mit "Coureur de Riz-Saucisson" übersetzte. Die fachlich grossartige Auskunft führte zu einem echten Marketinerfolg, die Familie bestellte sofort begeistert (pleine de l'esprit saucissonelle) fünf Portionen.
Im Hintergrund eierten die armen Küchenei er mit grossem Ei-nsatz herum. Ihre Schürzen waren weniger ei-nmalig, nur ei-nfarbig bräunlich. Susanne vom Vortrab hat in der CCB-Kombüse einen neuen Massen-Spiegelei-Bratrekord erzielt. Sie soll vom ei-teln OK das "Eigelb in Gold" erhalten haben. Womit wiederum bewiesen wurde, dass der Vortrab so richtig "in die Pfanne hauen" kann! Die Ei-derenten im Rh-ei-n hatten auch ihre Ei-nkünfte, sie taten sich an den herunterfallenden Eiresten gülich, was wiederum ihre ei-gene Eierproduktion im nächsten Frühjahr anregen sollte.
Das Selbstwertgefühl der CCB-B-ei-zer stieg bezüglich Einnahmen von Feststunde zu Feststunde. Die Finanzchefin witterte schon ganze Halden von "Eierkohle"! Kurzum die Baiz "Zem Aidgenoss" wurde zum "CCB-Freudenhaus" (oder sagt man "Haus der Freude"?)
Habe ich im Ei-fer nicht etwas

vergessen? Natürlich, den eigentlichen Auftrag, die bl.... Interviews! "Stets das hohe redaktionelle Niveau der CCB-Zytig im Auge resp. im Notizblock behalten" hatte mich doch der Chefredakteur eindringlich ermahnt!

Befragung der Gäste:
Die ei-frig befragten Gäste waren alle des Lobes und des Eiercognacs voll, was zwar

Welch charmanter CCBler!

wundervoll für den CCB und das Restaurations-OK war, aber mir die journalistische Auswahl der Interviews schwierig machte! Da ich die Gäste bei der Befragung wie rohe Eier behandelte, wurden sie zutraulich!
Die ei-nzige Frage war (wie der Interviewer) simple: "Was sagen sie zum ‚Zem Ai-dgenoss'"?
Ein Stammgast: "Als pensionierter Gymnasiallehrer erteile ich der Baiz und vorallem dem grossartigen, freundlichen, kompetenten und schnellen Service die beste Note!" (Er bestellte anschliessend sofort die nächste Flasche, allerdings ohne den Befrager einzuladen!)
Ein Münchner: "Der CCB muss das Ei-gelb des Baseler Faschings sein!"
Ein Philosoph: "Das Ei des CCB ist gl-ei-chwertig wie das Ei des Kolumbus = eine einfache und geschickte Lösung!"
Der Megastar der "Baseldytsche Bihni": "Für einmal eine prächtige F... pardon Windidee des "Stamms" dieser Fasnachtsclique!" (Und erschien darauf sofort in Pascals Eierkopf-PC in ei-nmaliger Starpose!)
Der Chef des "Baselstab" lehnt stolz und entschieden ein Interview mit dem stärksten Konkurrenzblatt ab!
Ein nicht ganz unbekannter, minutiöser BaZ-Kolumnist: "Oh, welch heisse Atmosphäre!"
Ein Uni-Professor: "Ich bin fast sicher, dass dieses Personal hier eidologisch ausgesucht wurde!" (Eidologie: Lehre, nach der aus der Gestalt der Erscheinung eines Dinges auf sein Wesen geschlossen werden kann.)
Der grosse Fussballtrainer des Stadtclubs: "Diese Eier sollten wir im gegnerischen Goal versorgen aber m-ei-stens brüten wir sie selbst aus!" (Die Fr-ei-karte für ins Joggeli ist noch immer nicht b-ei mir ei-ngetroffen!)
Zwei charmante Damen im besten Alter: "Eine grossartige, anmachende Stimmung mit diesen strammen, gutaussehenden, rassigen Kellnern nur schade, dass die schönen Beine gewisser Servierer durch die langen Schürzen abgedeckt sind wenn wir diese hätten bewundern können hätten wir das dreifache Trinkgeld gegeben." (Gemeint waren fast sicher die m-ei-st sexy, männlichen Vortrabbeine!)
Frau Bundesrätin Dreifuss (via E-mail): Im "Jahr der Freiwilligenarbeit" ernenne ich ce fameux club de carneval à Bâle "CE,CE,BÖ" zum "le champion suisse des volontaires!!!"

Nach-Ruf:
Eines wurde absolut eiklar "Der Aidgenoss" war ein viel besuchtes Ei-land im Festgetümmel. Der Lokalreporter schlägt vor, den Mitgliedern des Beizen-OKs einen "Eiersieder" zu schenken! (Eiersieder, alter deutscher Übername für einen steifen, runden Hut.) Es wurde wieder bewiesen durch die Eierkopf-Computerfotos: der CCB ist die Fasnachtsclique mit dem höchsten Intelligenzquotienten! "Friede, Freude, Eierkuchen", - dies war die Eierfrucht der Festbaizberichterstattung! M-eine Eieruhr ist abgelaufen!

Der nunmehr weicheiige Grufti Nr. 2 vom Vortrab.

Ei-PS:
Die Redaktion beabsichtigt einen Wettbewerb über den obigen Artikel zu veranstalten, zwecks Auflagesteigerung des Blattes! Die Wettbewerbsfrage wird heissen: "Wieviel mal ist die Silbe "EI" im Artikel enthalten? Der Gewinner oder die Gewinnerin erhält im März 02 vom Redaktor ein Ei Osterei. Psst! Aus Dank, dass Ihr meinen Artikel gelesen habt, verrate ich Euch das Resultat 119 mal (ohne PS).

Brunnen der Abkühlung

# S Herbscht-Weekend vo dr Junge Garde

Punkt 13.30 hän sich d CCB Gallier am Bahnhof SBB troffe. Es isch toll gsi, was für Mie sich einigi für d Vergleidig gmacht hän (e ganz e grosses Lob). Nachere kurze Begriessig und Verabschidig vo de Eltere, simmer denn zämme richtig Beerong gloffe. Uf em Wäg hämmer dr Gallierhäuptling vo Wyssache atroffe. Är het uns allerlei über dr Zaubertrank vom Miraculix verzellt und het uns zeigt, wie me dä trinke muess, dass er uns au die gwünschti Kraft git. Zum Schluss het jede no e Zaubertrankfläschli bikoo. Bevor mir in Zug ygstige sind, hämmer Gruppe à je 5 Gallier bildet, dass au jo niemert verlohre goht! Nach mehrmoligem Umstiege inklusive Busfahrt simmer den schliesslich im Gallierdorf Wyssache aakoo. D Jagt ufs beschti Zimmer und vor allem ufs beschti Bett isch eröffnet gsi. Nachdäm au no dr letschti sy Bett gfunde het, isch die eigentlichi legentäri Wildsaujagt

eröffnet worde. D Gallier hän Wildsäu (das sin die wirklich SAU-arme LEITER gsi) mit Wasserbalön könne abschiesse. Einigi Gallier hän sich soo ins Züg gleggt, dass si nit emol gemerkt hän, dass es het aafoo schiffe!!!! Tropfend simmer den ins Huus zrugg und hän uns droggeni Kleider aagleggt. Do dr Druid Miraculix niene uffindbar gsi isch, hämmer unsere Zauberkräftetrank mit dr Hilf vomene Rezäpt sälber miesse koche. Jede het sy Zauberfläschli mit em Kräftetrank dörfe fülle. Denn hämmer alli e Schluck brobiert. Dä Tee het uns nit nur Kraft gä sondern isch au sau guet gsi. Jetzt simmer barat gsi für e Kampf mit de Römer. Doch mit eme leere Maage losts sich au nit eso guet kämpfe, drum hänn mir uns zerscht emol mit Spätzli und Kschnätzeltem gschterkt. Uf die nüni zoobe hämmer uns im Spiessahl wider droffe. Mir erfahre, dass d Römer wüsse, wo sich dr Miraculix befindet. Aber wie dass bi de Römer bekanntlich so isch, muss me um Uskünft kämpfe. Warm aagleegt, mit Saggladäärne belade und natürlich miteme kräftige Schluck Zaubertrank hämmer uns uf dr Wäg gmacht. Im Römerdorf aakoo, hets denn e Bändelikampf gää, Alea jacta est. Dank Zaubertrank und hervoragende Strategie hämmer die Römische Legionäre besiegt. Doch uf ei mol sin alli Römer verschwunde. Mir

JUSTIN UNTERNÄHRER AG
Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte
Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch
P vor dem Hause
jura Probier-Bar

Die Brasserie mit Pfiff
ZUM BRAUNEN MUTZ
Barfüsserplatz 10
CH-4051 Basel
Tel. 061-261 33 69
Fax 061-261 13 23
Alfred und Ruth Rickhoff-Burkhardt

Architekturbüro Linus Marti
Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01
Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

hän sy einzeln uf dr Strooss wider gfunde. Dr letscht Römer het uns denn gseit, dass dr Miraculix im Huus sygi. So simmer alli zrugg gloffe und hän im Huus e Schoggicrème becho. So und jetzt..... eigentlich wär jo jetzt Nachtruhe gsi.... wirkt bi däne Gallier ächscht immer no dr Zaubertrank????

Sunntig Moorge: Nacheme grosse z Morgenässe isch Pfiffe und Drummle uf em Programm gstande. Nachdäm s Rebbertwaar duregspielt gsi isch, het jede mache könne was är het welle. Uf die 12.30 het me sich denne bim Fussballplatz troffe. E richtigs gallischs Ässe isch für uns barat gstande, Würscht vom Grill und Vegispiesli. Nachem Ässe isch es zum traditionelle Sujetteil koo. Es sind wider vielli tolli Vorschläg koo, sehr greativi Idee. Es isch schön gsi, wie sich alli mie gä hän. Nachem Sujetteil het jede sy Ruggsagg usem Huus gholt. Wie immer isch dr Sunntig im Nu umme gange. D Gallier hän sich mit miede Bei uf e Heimwäg gmacht.

Ch. H.

www.ccb1911.ch

Wenn De no nie uff dr Website vom CCB gsi bisch, wird das jetzt aber heggschti Zyt! D Gaby luegt, ass unseri Site immer uff em neischte Schtand isch, und ass Du immer beschtens informiert bisch iber das, wo in Dynere Clique lauft!

www.ccb1911.ch

ygää, kurz warte, schtuune und sofort wydder verzelle!

Hesch au schon emol dra dänggt, ass Dyni Eltere en

Inserat

vo iirem Gschäft in d Zytig setze könnte?
S Delifon 031 371 03 81 git Usskunft!

OLYMPIC GARAGE AG DREISPITZ
BMW und Olympic: Ein starkes Team!
BMW

Basels grösste Gratiszeitung.
Alles im Kasten.

# PRAG ---- PRAQUE ---- PRAHA

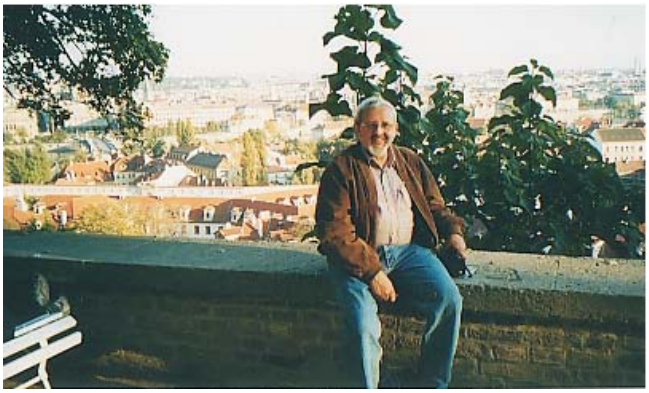
Freitag 12. Oktober 2001 der Wecker läutet bereits um 5:00. Aufstehen dann ein kleines Frühstück in den schon leicht verkribbelten Magen. Nun ist es bereits 5:30 Daniel will uns nach Zürich-Flughafen fahren. Nochmals zum x-ten Mal die Kontrolle Pässe, Flugtiggets, Geld, Hotelbestätigung es liegt nichts mehr herum, also haben wir es eingepackt. Koffer, Video, Fotoapparat ins Auto. Nochmals Pass, Flugbillete, Geld, alles da und abfahren Richtung Zürich. Eine Fahrt durch den Sternenklaren Morgen bis hinter den Bözberg, dann stockdicker Nebel. 7:45 endlich Einfahrt ins Parkhaus B, das wir trotz Nebel noch gut gefunden haben. Koffer, Video, Fotoapparat, Pass und Flugbillete immer noch alles dabei, ab an den Check-in Schalter, dort konnten wir trotz der Swissair Kriese sehr schnell einchecken, so dass es noch schnell für einen Kaffee und ein Gipfeli reichte. Nach der Verabschiedung von Daniel, ging sein Weg Richtung Basel und wir verschwanden bewaffnet mit Blick, Video, Fotoapparat, und Flugticket hinter der Passkontrolle definitiv im Labyrint des Flughafens Richtung Prag. Beim Blick durch die Fenster entdeckten wir im Nebel ein grösseres Flugzeug mit so undefinierbaren Zeichen, nein keine Swissair (zum Glück), es sollte eine Maschine der Tschechair sein. Weiter geht's Richtung Abflug zuerst noch durch die obligatorische Durchleuchtung. In der grossen Wartehalle noch schnell ein Angstbrünneli, dann ab in den Autobus der uns dann endlich zum Flugzeug bringt. Treppe hoch die Begrüssung des Bordpersonals und des Piloten, der einen ausgeschlafenen Eindruck hinterliess, begaben wir uns zu den Plätzen es war die 19. Reihe, zwei Reihen hinter dem Flügel. 8:00 das Ding fängt sich an zu bewegen. Langsam rollen wir immer noch im dichten Nebel Richtung Startbahn. Ready for takeoff und ab. Mit weissnitwieviel Stundenkilometer jagt das Ding durch den Nebel und hebt dann auch noch ab. Und schon sind wir im stahlblauen Himmel immer höher und höher bis auf etwa 5100 Meter, dann wunderbare Sicht auf die Alpen später Richtung Oestereich Tirol. Nun gibt es einen kleinen Imbis für mehr reicht die Zeit nicht, schon geht es wieder runter. Nach rund einer Stunde ist bereits Prag in Sicht, wo wir punkt 9:15 wieder landen. Aussteigen zur Passkontolle und Koffer in Empfang nehmen. Nach dem Fussmarsch zur Eingangshalle werden wir wie vereinbart von einer Kuoni Hostesse in Emfang genommen, die uns zu einem kleinen Bus führte, der uns in einer wilden Fahrt in die Stadt zum Hotel Bohemia fährt. Auch dort wurden wir sehr freundlich Emfangen. Nach dem üblichen Einschreiben konnten wir schon das Zimmer beziehen, ein super Zimmer ganz im 4-Stern Look.

Koffer auspacken Video bereitstellen Schuhe wechseln, das erste Bier an der Hotelbar und ab auf den 3-tägigen Parkur kreuz und quer durch die Stadt. Bei strahlend blauen Himmel marschierten wir von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit und von diesen hat es nicht wenige. Prag ist wirklich wie alle sagten die goldene Stadt!! Auch das Essen und vorallem das Trinken bei dieser Wärme haben wir ausgiebig gekostet, es hat unzählige kleine und grosse und sehr schöne

Wirtschaften. Mit dem „ zemm Verbutze „ kommt man in dieser Stadt weissgott sehr weit. Am Samstagabend war dann ein Besuch in der Laterna Magica angesagt. 1 ½ Stunden Ballet und Tanz, es war mal etwas anderes. Die Kellermeisterin kam ganz auf Ihre Rechnung, dank dem CCB. Schon ist es wieder Sonntag, Koffer packen und an der Reception abgeben. Nun geht es auf die letzte Etappe vom 3-tägigen Stadtbummel, nochmals die Sachen anschauen die wir nochmals sehen wollten, das letzte Tschechische Geld in Bier umsetzen, dann mussten wir um halb fünf Uhr wieder im Hotel sein. Koffer fassen dann geht es leider schon wieder zurück zum Flughafen. Prag ist wirklich eine Reise wert. Die Stadt ist sehr sauber, die Leute sind alle sehr freundlich und mit der Sprache hatten wir keine Probleme, die konnten praktisch alle sehr gut deutsch. Nach dem Einchecken, Passkontrolle und Duttyfree geht es dann um 19:00 leider wieder zurück nach Zürich, wo wir auch bereits um 20:15 wieder auf dem sicheren Boden landeten. Nach dem üblichen drumm-unddran brachte uns dann die SBB wieder nach Basel. Aber die Fahrt vom Flughafen nach Basel war

länger als der Flug von Prag nach Zürich!!!
Leider ist schon alles wieder vorbei!!! Wir möchten uns bei allen beteiligten Spender für diese Ueberraschungsreise nochmals recht herzlich bedanken.
Auch ein herzlicher Dank an das Reisebüro Swiss Travel, vorallem an Frau Borer, die das Arrangement vorbildlich zusammenstellte.

Die Källermeischters
Peter und Elisabeth



# Ladies first

Letschti hett aini vo unsere Clique-Kolleginne (me beachti die wybligi Form) ihre Bekanntekrais mit Fotteli yydeggt, wo de Fraue wiider emool esoo richtig an Karre fahre. Die männlige Frächhaite hänn nach eren Antwort numme so gschraue. S sell mer niemer nooche saage, y syg rassistisch, drum mecht y do ussdrigglig erwähne, ass sich au s "schwache" Gschlächt bim CCB uussgsproche wohl fiehlt.

Vermuetet hett frau das jo scho lang, aber jetzt isch es offiziell: d Frau isch scho vyl lenger Mensch als dr Maa. Dä hett nämmlig schynts em Affestadium ganzi 84'000 Joor speter dr hoorigi Rugge kehrt. Glääse hett me das zerscht imene Hochglanzbabyyrheftli zwische Schminggtipps und ere neye 3-Kilo-wägg-in-ainere-Wuche-Diät. Will die Mäldig jo nur Insaiderwisse bestätigt hett, han y si gar nit gross beachtet. Letschti isch genau s Glyyche aber no in dr BaZ gstande und so au de männlige Läser zuegänglig gmacht worde. Hänn Dir Herre das aigentlig iiberhaubt mitgriegt oder numme vom Wurzel diräggt zue de Fuessballresultat wyter bledderet? En internationals Forschertyym brichtet, ass unser aller Ur-hoch-x-Grossmami, s Evi, vor rund 143'000 Joor in Afrika gläbt und s wyyblige X-Chromosom uff dr Märt brocht haigi. Per Gentescht hett me jetzt uusegfunde, ass sich aber s männligen Y-Chromosom erscht vor 59'000 Jöörli imene Buebebuschi yygnischtet hett. Wenn me jetzt e soone Y- mit eme X-Chromosom verglyycht, so gseht me, ass es aigentlig defäggt isch, will ihm undeduuren e Stiggli fählt. Villicht hett "me" dä Produggtionsfähler nochträglig welle behebe, und jetzt isch das Daili bim Ma halt usse draa? Sch'jo nur e Theorie... Uff alli Fäll hett unser aller Ur-hoch-x-Grossmami sich miesse 84'000 Joor lang mit Affe be-, und vergniege, bis es ihre ändlig glungen isch, e Bitz e scheenere Schimpans ab em Baum aabezlogge und ihm Maniere byyzbringe. Gwissi Unarte hett sy nie ewäg brocht. Gnennt hett sy ihn Adam. Die glainen Adämli hänn sich denn vo Afrika uuss iiber die ganzi Wält verbraitet, sogar bis nach Basel. D Wyterentwigglig, gaischtig wie kerperlig, isch no voll im Gang. Bi de Frauen allerdings aber au, d.h. sii sin immer e Naaselengi voruuss. Wenn me jetzt aaluegt, wie d Urfraue friehner uussgseh hänn, isch aaznäh, ass sich au d Männer bis im Joor 86'001 none Weeneli verändere und denn ebbe so uussgsehn, wiene wyybligs Wääse hitte. Abgseh vone baar Details nadyrlig. S Rasiere fallt wohrschynlig z.B. ewägg, heggschtens no an de Bai ab und zue. Das wär zwar schaad, Bärt und Schnäuz beryychere mänggs Gsicht und kitzele so scheen. (Will denn kai *Sau* meh waiss, was e *Schnauz* isch, wär dr Namme *Säuschnäuz* aber wyter grächtfertigt.) Vermuetlig wärden au e baar mehr vo de urbane Uff-d-Drummle-Dätscher s zivilisiertere, fyynere Pfyffe entdegge. Denn wäre alt yygsässeni Männer-Clique grettet und hätte weniger Nochwuggsprobleem. Fir dr Stamm vom CCB kunnt die Information allerdings *e Weeneli* z spoot (y waiss aber e baar, wo do froh sin driiber). Und unseri Alti Garde, ka ächt die no so lang duure heebe?

Vaucee

## Hesch scho gwüsst, ass...

... es die Schpalte do wydderhyn soll gä, ass wenigschtens öbbis glääse wird in däre Zytig?

... dr Haspi Sch. näggschtens dr Proschtata-Club "Brunsdernääbe" gründet?

... dr CCB nur Dangg Wätterglück am Sunntig, dr 7. Oggdoober bim Comité für d Fasnacht 2002 aagmäldet isch, well dr Fredy N. denn Zyt ka het, die Aamälig usszfülle, well d Familie bi däm Sauwätter für ai Mol nit uuse het welle?

... mer am Drummeli 2002 wiider e Mol z ängi Goschdym am Ranze hän, mer aber nüt derfür könne, well dr Chaplin halt e z änge Kittel aakaa het?

... mer nit gnau wisse, wenn dr CCB-Stamm wiider e Mol gnueg grossi Goschdym bekunnt?

... mer mit Afghanistan wäge Goschdym fird d Fasnacht am verhandle sin?

... in dr Alte Garde an dr Yebig dääjenig gwunne het, wo d Gurge-Schyybe im Schinggebrot verwütscht?

... dr Erwin Sch. scho wiider in de Ferie hoggt?

... dr German H. dr BVB-Fahrblaan nach em CCB-Drummeli-Ufftritt richtet?

... dr Peter D. neuerdings Yyskäschte uff em Floomi verkauft?

## Hesch scho gwüsst, ass...

... d Sibylle N. ihrem Maa, em Fredy N., het miesse zimmlig wiescht saage, won är dehaim in dr Stuube em neue Dambuurmajor, em Hanspi Sch., zimmlig umschwänglig zaigt het, wie me dr Dambuurmajorstägge schwingt und derbyy die halbi Deggi abegholt het?"

... dr CCB neuerdings e Ändlager für dr Grümbbel uss em Oschte het?

... De im CCB-Käller ab sofort Cigarette kasch kaufe, wo au graucht wärde?

... d Aggzion "Goschdym-Kischte" bis jetzt e riise Erfolg gsi isch?

... De so langsam aber sicher dr "Chaplin" sottsch usswändig könne?

... d Evelyne H. zur Entlaschtig vom gschtresste Redaggder die künschtlerischi Verantwortig für d Kopfladärnli vom Stamm übernoo het?

... d Elisabeth D. statt am Wienachtsgutzi bache beraits am Rollmöps yleege isch?

acm/cbs

## Mitglieder-Studie: Pascal M. in Äggschen

Ich zeig' Euch, wie das geht...
1

öhm... wart' mal... wie war das?
2

Ach ja, so geht's! Cheeeeeeese!
3

...mal 2, behalte 5, quadrieren...
4

Freilager Basel
Freilager Basel
Freilager Basel

BASLER FREILAGER AG
Telefon (061) 338 96 96
Telefax (061) 338 96 97
Telegrammadresse:
PORTFRANC BASEL
Postcheckkonto 40-3998-3

**VERMIETUNG**

von Büro- und Lagerräumlichkeiten
im Industrieviertel Dreispitz
in bester verkehrstechnischer Lage
sowohl strassen- und schienenmässig
erschlossen

**DIENSTLEISTUNGEN U.A.**

-Warenlagerung Inland und unter Zollkontrolle
-Bemusterung, Sortierung und Neutralisieren
-Kommissionieren etc.

Hesch gwisst, ass d **Basler Freilager AG**
dr grossi Sponsor isch von CCB?
Au gheert si nit grad zue de Maagere,
denn si duet uns’re Grimbbel laagere!
Und sottisch irgend ebbis von’re ha,
so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

# Agända

**Stammverein:**

| | |
|---|---|
| **08.11.01** | Übung Kohlenbergschulhaus |
| **15.11.01** | Übung Kohlenbergschulhaus |
| **19.11.01** | 2. Kommissionssitzung |
| **22.11.01** | Übung Kohlenbergschulhaus |
| **24.11.01** | Vorstadt-Kellerabstieg |
| **29.11.01** | Fasnachtssitzung / Sujetpräsentation |
| **06.12.01** | Übung Kohlenbergschulhaus |
| **10.12.01** | Beginn Atelier-Betrieb |
| **13.12.01** | Übung Kohlenbergschulhaus |
| **13.12.01** | Kellerstamm Weihnachtsverkauf |
| **20.12.01** | Übung Kohlenbergschulhaus |
| **20.12.01** | Kellerstamm Weihnachtsverkauf |
| **03.01.02** | Übung Kohlenbergschulhaus |
| **03.01.02** | Kellerstamm |
| **10.01.02** | Übung Kohlenbergschulhaus |
| **12.01.02** | Trainingsweekend / “Vogel Gryff” |
| **13.01.02** | Trainingsweekend / Internes Preistrommeln & -pfeifen |
| **14.01.02** | Übung SBB |
| **17.01.02** | Übung SBB |
| **21.01.02** | Übung SBB |
| **24.01.02** | Übung SBB |
| **26.01.02** | Larven-Anprobe im Atelier |
| **02.02.02** | Drummeli 2002 |
| **03.02.02** | Drummeli 2002 |
| **04.02.02** | Drummeli 2002 |
| **05.02.02** | Drummeli 2002 |
| **06.02.02** | Drummeli 2002 |
| **07.02.02** | Drummeli 2002 |
| **08.02.02** | Drummeli 2002 |
| **09.02.02** | Drummeli 2002 |
| **09.02.02** | Marschübung Hüningen |
| **10.02.02** | Larven- und Kostüm-Ausgabe im Atelier |
| **17.02.02** | Laternen-Apéro |
| **18.02.02** | Fasnacht 2002 |
| **19.02.02** | Fasnacht 2002 |
| **20.02.02** | Fasnacht 2002 |
| **21.02.02** | Rollmopssessen |
| **03.03.02** | Bummel |
| **13.05.02** | 3. Kommissionssitzung |
| **30.05.02** | Generalversammlung 01/02 |

**Junge Garde:**

| | |
|---|---|
| **08.11.01** | Messeplausch |
| **19.11.01** | Start Larvenatelier |
| **13.01.02** | Internes Preistrommeln & -pfeifen |
| **17.02.02** | Laternen-Apéro |
| **18.02.02** | Fasnacht 2002 |
| **19.02.02** | Fasnacht 2002 |
| **20.02.02** | Fasnacht 2002 |
| **10.03.02** | Bummel |

**Alte Garde:**

| | |
|---|---|
| **29.11.01** | Fasnachtssitzung / Sujetpräsentation |
| **06.12.01** | Kellerstamm 4 nur Alte Garde (spez. Anlass) |
| **13.12.01** | Kellerstamm 5 Weihnachtsverkauf |
| **20.12.01** | Kellerstamm 6 Weihnachtsverkauf |
| **03.01.02** | Kellerstamm 7 |
| **16.02.02** | Laternenvernissage |
| **18.02.02** | Fasnacht 2002 |
| **19.02.02** | Fasnacht 2002 |
| **20.02.02** | Fasnacht 2002 |
| **21.02.02** | Rollmopsessen |
| **10.03.02** | Bummel |

## s Schluss-Mimpfeli

Dangg em Angaschmänt vo unserer Kassiere isch es jetzt ändlig au dinne gläage, em Redaggder e aaschtändigi Fotikamera z kaufe.
Uff em Bild gseesch se grad im Yysatz.
(Dr Redaggder sälber isch allerdings in dr Baiz...)